

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1883

26.12.1883



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Mittwoch, den 26. Dezember 1883.

Sechszehnte Vorstellung außer Abonnement.

Die Walküre.

In drei Aufzügen von Richard Wagner.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Siegmund	Herr Oberländer.
Hunding	Herr Speigler.
Wotan	Herr Staudigl.
Sieglinde	Fräulein Belce.
Brünnhilde	Fräulein Meilhac.
Fricka	Fräulein Koppmayer.
Gerhilde	Frau Harlacher.
Helmwige	Fräulein Ruhlmann.
Ortlinde	Fräulein Ludwig.
Waltraute	Fräulein Koppmayer.
Schwertleite	Fräulein Stiegeler.
Siegrune	Fräulein Wabel.
Grimgerde	Fräulein Belce II.
Koscheweise	Fräulein Gartner.

Die neuen Dekorationen sind von Herrn Dittweiler entworfen und ausgeführt.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine Pause von 25 Minuten statt.

Die Dichtung ist in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen halb elf Uhr.
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Rebe.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge	5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang	1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang	3 " 20 "	Parterre-Logen	3 " — "	III. Rang. Sitzplätze	1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre	3 " 20 "	Logen II. Rang	2 " 50 "	III. Rang. Stehplätze	— " 90 "
Logen I. Rang	4 " — "	Parterre-Sperrsitze	3 " — "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Balkon	4 " — "	Parterre	2 " — "	IV. Rang. Seite	— " 50 "

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze am Montag den 24. Dezember von 11 bis 12 Uhr für die gerade, von 12 bis 1 Uhr Mittags für die ungerade Tour zum Kassenpreis im Biletbureau in Empfang nehmen.

Der Biletverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Bilette nur von 10—11 Uhr Vormittags desselben Tages an der Kasse im Vestibüle statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Bilette zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Bilette werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Donnerstag, den 27. Dezember. Siebenzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Zum Vortheil der hiesigen Armen.

Zum ersten Male wiederholt: Madin, oder: Die Wunderlampe. Zaubermärchen mit Gesängen und Tänzen in vier Akten. Nach dem gleichnamigen Märchen aus „Tausend und eine Nacht“, frei bearbeitet von Gustav Häder.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

- nach Ettlingen, Kastatt, Baden 10³⁰ Uhr,
- nach Durlach u. Pforzheim 10¹⁰ Uhr, nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
- nach Durlach, Bruchsal, 9¹⁵ Uhr,
- nach Durlach, Bruchsal, Bretten 12 Uhr.

Dampfbahn nach Durlach 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.